

15.02.2019

Beschlussvorlage Nr. 2019/037

öffentlich

Bezugsvorlage Nr.

Projektfeststellung Sanierung Kiebitzohrdamm im Stadtteil Mardorf

Gremium	Sitzung am	TOP	Beschluss		Stimmen			
			Vorschlag	abweichend	einst.	Ja	Nein	Enth.
Ortsrat der Ortschaft Mardorf	28.02.2019 -							
Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss	11.03.2019 -							
Verwaltungsausschuss	18.03.2019 -							

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, den Kiebitzohrdamm auf einer Länge von ca. 1,8 Kilometer mit einem Geogitter, Schotter und einer wassergebundenen Decke zu sanieren.

Anlass und Ziele

Im Zuge der halbjährigen Wirtschaftswegekontrolle wurde festgestellt, dass der Weg „Kiebitzohrdamm“ in Mardorf in einem außerordentlich schlechten Zustand ist. Die Asphaltbefestigung ist in weiten Bereichen stark abgängig. Brüche in der Befestigung führen zu Absätzen mit Höhen von etwa 15 cm. Die Verkehrssicherheit ist beeinträchtigt. Da der Weg Teil des ausgeschilderten Radwegenetzes ist, wurde als Sofortmaßnahme eine Beschilderung „Radfahrer absteigen“ durch den städtischen Bauhof gestellt.

Um die Verkehrssicherheit wieder herzustellen, ist eine großflächige Sanierung des Weges notwendig. Die bauliche Umsetzung ist für 2019 vorgesehen.

Finanzielle Auswirkungen		
Haushaltsjahr: 2019		
Produkt/Investitionsnummer: 5550660		
	einmalig	jährlich
Ertrag/Einzahlung	0,00 EUR	0,00 EUR
Aufwand/Auszahlung	ca. 250.000,00 EUR	10.000,00 EUR
Saldo	ca. 250.000,00 EUR	10.000,00 EUR

Begründung

Im Zuge der halbjährigen Wirtschaftswegekontrolle wurde festgestellt, dass der Weg „Kiebitzohrdamm“ in Mardorf in einem außerordentlich schlechten Zustand ist. Die Asphaltbefestigung ist in weiten Bereichen stark abgängig. Brüche in der Befestigung führen zu Absätzen mit Höhen von etwa 15 cm. Von den Schäden ist nahezu der

gesamte 1,8 Kilometer lange Weg betroffen und die Verkehrssicherheit ist beeinträchtigt. Als Sofortmaßnahme ist eine Beschilderung „Radfahrer absteigen“ durch den städtischen Bauhof gestellt.

Der Weg ist Teil des ausgeschilderten Radwegenetzes und verbindet den Rundweg Steinhuder Meer und die Stadt Rehburg-Loccum. Der Weg hat eine Gesamtlänge von ca. 2,3 Kilometer, wobei ca. 1,8 Kilometer der Stadt Neustadt a. Rbge. und ca. 0,5 Kilometer der Stadt Rehburg-Loccum gehören.

Die Schäden haben sich seit der Feststellung im Oktober 2018 verschlimmert und es ist eine dringende Sanierung des Weges notwendig, um die Verkehrssicherheit wieder herzustellen. Sofern keine Sanierung durchgeführt wird, ist davon auszugehen, dass eine Vollsperrung des Weges notwendig wird. Dann könnten die landwirtschaftlichen Flächen nicht mehr erreicht werden und Radfahrende müssten einen Umweg fahren.

Es wurden folgende Sanierungsvarianten geprüft und gegeneinander abgewogen:

- 1) Erneuerung mit einem Geogitter, Schotter und Wassergebundener Deckschicht
Kostenindikation 200.000,00 bis 250.000,00 EUR.
- 2) Punktueller Ausbau der schadhaften Stellen, Entsorgung des Asphaltes und Wiedereinbau punktuell mit Asphalt
Kostenindikation 50.000,00 EUR bis 100.000,00 EUR.
- 3) Erneuerung des Wirtschaftsweges im Vollausbau, d.h. Entsorgung des Asphaltes sowie der Tragschicht und Wiederherstellung in Schotterbauweise
Kostenindikation > 1.000.000,00 EUR.
- 4) Vollsperrung, da die Verkehrssicherheit für den landwirtschaftlichen Verkehr und Radfahrer nicht mehr gewährleistet werden kann. Die angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen können dann nicht mehr erreicht werden.
Kostenindikation 5.000,00 EUR.

Seitens der Verwaltung wird die Sanierungsvariante 1) favorisiert, den Weg mit einem Geogitter, Schotter und einer wassergebundenen Decke zu sanieren. Durch den Einbau der Geogitterlagen werden die Tragschicht und die Deckschicht stabilisiert, ein seitliches Ausweichen aufgrund der Verkehrsbelastungen wird verhindert. Des Weiteren werden die Rissfugen verdübelt und die potenziellen Differenzsetzungen werden vergleichmäßig, wobei die Gesamtsetzungen unter dem Weg betragsmäßig reduziert werden.

Dieses Verfahren ist sowohl in der Herstellung als auch in der Wegeunterhaltung die wirtschaftlichste Variante. Ein weiterer Vorteil ist auch die überschaubare Bau- und Planungszeit gegenüber einem Vollausbau.

Die Stadt Rehburg-Loccum wurde über den Sanierungsvorschlag der Stadt Neustadt a. Rbge. informiert und eine Beteiligung an der Maßnahme abgefragt. Diese wird zur Zeit geprüft.

Strategische Ziele der Stadt Neustadt a. Rbge.

Gut versorgt.

Wir sind auf den demografischen Wandel vorbereitet und passen Infrastrukturen an.

Auswirkungen auf den Haushalt

Die Mittel in Höhe von 250.000,00 EUR sind im Produktkonto 5550660.4212700 eingeplant.

So geht es weiter

Nach Beschluss wird eine öffentliche Ausschreibung gem. VOB/B für die Sanierung des Weges erfolgen. Der Weg liegt in einem ausgewiesenen FFH-, Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiet, daher darf die Sanierung erst nach der Brut und Setzzeit stattfinden.

Fachdienst 66 - Tiefbau -

Anlagen

Anlage 1 öff. Lageplan DK 10000 Schutzgebiete

Anlage 2 öff. Lageplan DK 25000